

Kurznachrichten, Veranstaltungshinweise und Veröffentlichungen aus und für NRW

Teilhabe älterer Menschen im Sozialraum digital ermöglichen?!



– Letzte Ausgabe des E-Zines Im Fokus –

Liebe Leserin, lieber Leser,

zum 31.5.2021 endet unsere dreijährige Projektphase. Wir waren angetreten mit dem Ziel, Organisationen im Arbeitsfeld der Seniorenarbeit zur Nutzung digitaler Angebotsbausteine zu motivieren. Mitten in diese Projektphase hinein kam Corona. Aus unserem Empfinden heraus, vervielfachte sich die Dynamik und es mussten schnell einzelne Bausteine entwickelt werden, damit wir den Kontakt zu unseren Besucher*innen, Engagierten und Netzwerkpartner*innen trotz Kontaktbeschränkungen halten konnten.

Vieles hat sich scheinbar normalisiert und die Videokonferenzen und virtuellen Veranstaltungen sind zum Alltag geworden. Aber ist das wirklich für alle so? Vergessen wir nicht diejenigen, die an diesen Szenarien nicht teilnehmen und nicht auf unserem Bildschirm präsent sind? Und fehlt uns nicht auch vieles, was vorher so selbstverständlich war? Der Smalltalk, das Kennenlernen, die Tisch- und Flurgespräche und zufälligen Begegnungen, inspirierende Momente in einer anderen Umgebung und fachliche Diskurse?

Zukünftig wird sich das Forum Seniorenarbeit noch intensiver digitalen Fragestellungen widmen. Im Mittelpunkt wird stehen, wie wir weiteren älteren Menschen den Zugang in die digitale Welt ermöglichen können, wie Digitalisierung genutzt werden kann, um Kontakte im Sozialraum zu ermöglichen und welche sinnhaften Elemente aus der Corona-Zeit eine Erweiterung unserer Angebotspalette darstellen und zugunsten der älteren Menschen weiterentwickelt werden sollten und können.

Wir freuen uns, diesen Erfahrungsaustausch mit Ihnen gestalten zu können. Sie sind herzlich zu unserer ersten Informationsveranstaltung am 17.6.2021 eingeladen (forum-seniorenarbeit.de/j171). Wir möchten Ihnen dort unsere Angebote und Mitwirkungsmöglichkeiten für die Zukunft präsentieren.

Viel Spaß beim Lesen und beste Grüße,

Ihr [Daniel Hoffmann](#)
und das Team des Forums
Seniorenarbeit NRW



Teilhabe älterer Menschen im Sozialraum digital ermöglichen?!

Ideen und Projekte aus der Seniorenarbeit vor Ort



Einblicke in und Rückblicke auf die Frühjahrsakademie 2021 #digital

Am 19. März 2021 ging die ursprünglich als Präsenzveranstaltung geplante Frühjahrsakademie 2021 zu Ende. Unter dem Titel „Teilhabe älterer Menschen im Sozialraum digital ermöglichen?! – Ideen und Projekte aus der Seniorenarbeit vor Ort“ tagten teilweise mehr als 150 Personen gleichzeitig und ließen sich durch Impulse und Workshops inspirieren.

Das Thema gewann durch die Corona-Pandemie an besonderer Bedeutung. Viele Einrichtungen und Organisationen vor Ort stehen vor der Frage, wie sie ihre Angebote und Abläufe digital gestalten können und wie ältere Menschen vor Ort zur Nutzung digitaler Werkzeuge motiviert werden können.

Dr. Serge Embacher vom Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement zeichnete in seinem Impulsvortrag ein gesamtgesellschaftliches Bild und berichtete aus seinen Erfahrungen im Projekt „Forum Digitalisierung“. Deutlich wurden die unterschiedlichen Notwendigkeiten in Hinblick auf die verschiedenen Zielgruppen. Er forderte die Organisationen der Zivilgesellschaft zu selbstbewusstem Handeln auf und sich aktiv an der Gestaltung der Digitalisierung der Gesellschaft zu beteiligen.

Besondere Einblicke in den Alltag der hauptamtlichen Mitarbeiter*innen gewährte uns im Interview Lisa Heite vom Generationennetz Gelsenkirchen. Besonders hervor hob sie die oft nicht sichtbaren Aufgaben, die zur Aufrechterhaltung ehrenamtlicher Initiativen notwendig sind. Frau Heite machte noch einmal deutlich, dass der hauptamtliche Rahmen und die Begleitung überhaupt ermöglicht, dass das Engagement bzw. Ehrenamt „freiwillig“ sein kann. Die hauptamtliche Struktur ermöglicht Nachhaltigkeit und Kontinuität.

Dagmar Hirche vom Verein Wege aus der Einsamkeit (Hamburg) machte zum Abschluss Mut und forderte ältere Menschen auf in Eigeninitiative mehr zu wagen und sich zu trauen. Digitale Techniken können vielen Älteren, nicht nur in Corona-Zeiten, ein Stück Lebensqualität geben und Teilhabe ermöglichen. Sie teilte ihre Erfahrungen und verdeutlichte anschaulich, dass Spaß und Freude im Fokus stehen sollten und auch, dass ein wenig Chaos bei den ersten Schritten in noch unbekanntem Sphären und Formaten aufseiten der Begleitenden und Teilnehmenden durchaus dazugehört. Es geht darum, mutig zu sein und auch etwas zu wagen.

Die acht Workshops bildeten ein breites Spektrum an Möglichkeiten ab, wie digitale Techniken in den Angeboten vor Ort eingesetzt werden können. Die Themen reichten vom ersten Zugang, über regelmäßige Begleitungen, Alltagsanwendungen jenseits der üblichen Messenger und Video-Chats, bis hin zur digitalen Begleitung ehrenamtlich Engagierter vor Ort.

Tenor der Frühjahrsakademie und Einigkeit herrschte darüber, dass an vielen verschiedenen Stellschrauben gedreht werden muss, um Teilhabe älterer Menschen mittels digitaler Techniken zu ermöglichen.

Dies sind neben der individuellen Hardware-Ausstattung und der Qualität des Internetzugangs vor allem Qualifizierung der haupt- und ehrenamtlichen Begleiter*innen, damit Medienkompetenz auch in adäquater Weise vermittelt werden kann. Viele wünschten sich auch einen intensiven Erfahrungsaustausch über Ideen für mögliche Angebote, eingesetzte technische Instrumente und damit einhergehende Problemlösungsstrategien.

Die in der Corona-Zeit gemachten Erfahrungen werden uns sicher noch weiter hilfreich sein, da zumindest ein Teil der digitalen Angebote auch danach in unserem Alltag erhalten bleiben wird.

Die Teilnehmenden wirkten in den Workshops mittels digitalen Tools mit, sodass gemeinsam viele hilfreiche und neue Ideen, Impulse und auch Fragen erarbeitet wurden. In den nächsten Wochen werden wir Stück für Stück die Präsentationen der Workshops und Impulse, die Chat-Verläufe und Boards analysieren und im Rahmen einer Dokumentation auf unserer Website bereitstellen.

Einen besonderen Dank richten wir an dieser Stelle an alle, die sich an der Frühjahrsakademie beteiligt und diese ermöglicht haben: Den Teilnehmenden, den Impulsgebenden, den Fördernden und den Projektmitarbeitenden.

Kurzlink:
forum-seniorenarbeit.de/1fgc

Kurzlinks:

Am Ende unserer Beiträge finden Sie oft jeweils sogenannte Kurzlinks. Wenn Sie diese in die Adresszeile Ihres Internetbrowsers eingeben, werden Sie auf die jeweiligen Langfassungen der Beiträge oder ergänzende Materialien geleitet. Sie benötigen kein „http://www.“ Probieren Sie es einmal aus!

Bestellhinweis

„Im Fokus – Seniorenarbeit in Bewegung“ ist die Inforeihe des Forum Seniorenarbeit NRW. Der Nachdruck zu nicht-kommerziellen Zwecken und die Verbreitung der unveränderten PDF-Version sind ausdrücklich erlaubt. Wir danken allen, die sich mit Beiträgen an dieser Ausgabe beteiligt haben! Nutzen Sie auch die zahlreichen Mitwirkungsmöglichkeiten im Internet, in Workshops und auf Tagungen.

Bestellhinweis für Multiplikator*innen

Multiplikator*innen können bis zu 20 gedruckte Exemplare pro Organisation/Initiative bei uns bestellen (nur solange der Vorrat reicht). Bitte geben Sie unbedingt die vollständige Anschrift, die gewünschte Anzahl, die Ausgabe und den Verwendungszweck an. Nutzen Sie dazu das Kontaktformular: forum-seniorenarbeit.de/kontakt

Erfahrungen aus der Begleitung älterer Menschen in die digitale Welt: Dagmar Hirche, Verein Wege aus der Einsamkeit e. V.

„Es geht ums Mutmachen, Loslegen, Trauen, Fehler zulassen und um Herausforderungen!“

Dagmar Hirche,
Verein Wege aus der Einsamkeit e.V.



Moderation: Christine Freymuth, Forum Seniorenarbeit NRW

Dieser Beitrag ist Teil der Dokumentation der Frühjahrsakademie 2021 des Forum Seniorenarbeit NRW.

Dagmar Hirche führt Ältere an Smartphone und Tablet heran. Dafür gründete sie vor sieben Jahren den Verein Wege aus der Einsamkeit. Ihr Ziel besteht darin, dass junge und alte Menschen eine lange Lebenszeit vor sich haben sowie die Möglichkeit besitzen, ihr Leben dauerhaft selbst zu gestalten. Dazu gehört heute besonders die digitale Teilhabe.

Ältere Menschen brauchen Vorbilder – am besten aus der eigenen Altersklasse. In der eigenen Familie leben meist Personen aus jüngeren Generationen, die bereits vertraut mit digitalen Techniken sind. Dann fühlen sich die Älteren oft abgehängt. Allerdings erleben ältere Menschen schnelle Fortschritte beim Erlernen digitaler Kompetenzen, wenn sie mit Menschen gleichen Alters gemeinsam Neues wagen. Dieses Fazit ihrer bisherigen Arbeit teilte Dagmar Hirche im digitalen Gespräch mit Christine Freymuth auf der diesjährigen Frühjahrsakademie.

Mit dem Format „Wir versilbern das Netz“ und einer Vielzahl unterschiedlicher digitaler und analoger Formate in Zeiten der Pandemie erreichte Dagmar Hirche mehr als 7.000 Teilnehmer*innen (Daten von 2014–Juni 2020). Die Aktionen des Vereins gehen bis zu Koch-Zoom Versilberer-Runden, die auch bei YouTube hochgeladen werden. Dazu gesellen sich zahlreiche Erklärvideos zur Nutzung von Social Media oder Smartphone-Anleitungen. Der Impuls erhielt großen Anklang bei den Teilnehmenden der Frühjahrsakademie. Zahlreiche Fragen wurden gestellt oder die Arbeit von Dagmar Hirche gelobt. Einen Ausschnitt aus einer Versilberer-Runde durften die Teilnehmenden der Frühjahrsakademie im Anschluss des Gesprächs miterleben und dabei in den Genuss



des Mitmachens und des sich Trauens kommen. Die Abschluss-Überraschung in Form einer Sitztanz-Challenge entließ die Teilnehmer*innen der Frühjahrsakademie in das verdiente Wochenende.

Die Präsentation zum Impuls und weiterführende Links finden Sie in dem Beitrag auf unserer Webseite:
forum-seniorenarbeit.de/ilre

Weitere Impulse und Workshops der Frühjahrsakademie 2021

Auf dieser Seite finden Sie die Dokumentationen zu den Impulsen und den einzelnen Workshops. Die PowerPoint-Präsentationen der Impulsgeber*innen und der Referent*innen werden Ihnen auf unserer Webseite als PDF zum Download zur Verfügung gestellt.

Mittwoch, 17. März 2021

Eröffnungsimpulse: Landkarte der Teilnehmenden, Grußwort des Ministers für Arbeit Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen *Karl-Josef Laumann* und Impulsvortrag „Digitalisierung für alle – Illusion oder realistische Perspektive?“ von *Dr. Serge Embacher*, Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement

Workshops:

- **Digitalisierung im Alltag – Informieren und Ausprobieren**
Michael Cirkel, Institut Arbeit und Technik der Westfälischen Hochschule, Gelsenkirchen; *Janina Kleist*, Kreis Recklinghausen, Quartiersmanagerin DigiQuartier
- **Qualifizierung und Coaching älterer Menschen in der Wissensweitergabe digitaler Themen in ihrem Sozialraum**
Kirsten Kemna, ZWAR e.V. Dortmund, Sozialwissenschaftlerin; *Edeltraut Krause*, DRK Herne und Wanne-Eickel e.V., ehrenamtliche Mitarbeiterin
- **Quartierscoaches für Digitales – Auf dem Weg zum hybriden Quartier**
Sonja Heckmann, AWO Kreisverband Bielefeld e.V., Quartiersmanagement Bielefeld-Schildesche

Donnerstag, 18. März 2021

Workshops:

■ **Ü65 geht Online –**

Am Beispiel von vier Kölner Stadtteilen

Julian Wagner, Diakonisches Werk Köln und Region gGmbH, SeniorenNetzwerk Junkersdorf; *Sandra Kiehn*, Diakonisches Werk Köln und Region gGmbH, SeniorenNetzwerk Müngersdorf; *Sabine Kistner-Bahr*, Diakonisches Werk Köln und Region gGmbH, Koordinatorin SeniorenNetzwerk Klettenberg

■ **Wir machen Ältere fit fürs Netz –**

Digital-Kompass vor Ort

Katharina Braun, Leitung Digital-Kompass, BAGSO Service GmbH; *Monika Sommer-Kensche*, Generationennetz Gelsenkirchen e.V. & Digital-Kompass Standort in Gelsenkirchen; zeitweise dazu geschaltet: *Anna Droste*, Alzheimer Gesellschaft Gelsenkirchen

■ **Mit Spaß in die Zukunft:**

Digitale Tools zur Senior*innen-Freizeitgestaltung

Madleen Knauth, Deutsches Rotes Kreuz – Kreisverband Essen e.V., Essen; *Jutta Jeretzky*, Quartiersbüro Hammer Osten, DRK-Senioren-Stift Mark

Freitag, 19. März 2021

Workshops:

■ **Niedrigschwellige Angebote schaffen –**

Zugänge zur Digitalisierung für ältere Menschen

Paula Manthey, Forum Seniorenarbeit NRW, Kuratorium Deutsche Altershilfe; *Christine Freymuth*, Forum Seniorenarbeit NRW, Kuratorium Deutsche Altershilfe

■ **Mehr Nachhaltigkeit in digitalen Angeboten für ältere Menschen – im Ehrenamt miteinander interagieren**

Marcel Scharf, Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz für Münster und das westliche Münsterland; *Daniel Hoffmann*, Forum Seniorenarbeit NRW, Kuratorium Deutsche Altershilfe

Abschlussimpulse:

■ **„Im Gespräch mit Lisa Heite“ – Herausforderungen digitaler Projekte in der Seniorenarbeit und die Rolle hauptamtlicher Begleiter*innen**

Lisa Heite, Geschäftsführerin des Generationennetz Gelsenkirchen e.V.

■ **„Es geht ums Mutmachen, Loslegen, Trauen, Fehler zulassen und um Herausforderungen!“**

Erfahrungen aus der Begleitung älterer Menschen in die digitale Welt

Dagmar Hirche, Verein Wege aus der Einsamkeit e.V.

forum-seniorenarbeit.de/b0g5

Tellerrand



Denkanstöße und Fundstücke zu digitalen Themen der Seniorenarbeit

Die Rubrik des Forum Seniorenarbeit NRW: Tellerrand. Kompakt. Denkanstöße und Fundstücke zu digitalen Themen in der Seniorenarbeit.

Es gibt heutzutage kaum noch Bereiche, in denen die Digitalisierung keine Rolle spielt. So können auch in anderen Bereichen thematische Schnittstellen zur Seniorenarbeit entstehen.

In dieser neu geschaffenen Rubrik sammeln wir für Sie zukünftig interessante Beiträge Dritter aus angrenzenden Arbeitsfeldern. Sie erhalten so kurz und kompakt Denkanstöße für die eigene Arbeit. Neue Beiträge werden veröffentlicht, wenn wir eine ausreichende Anzahl gefunden haben.

Auswahl der Einträge des Tellerrands #6:

■ **Sozialpreis 2020**

Website der Landesanstalt für Medien

■ **Gemeinsam sind wir stärker – beweisen wir es**

Webseite Sozial-pr.net, veröffentlicht am 01.11.2020 von Christian Müller (sozial pr)

■ **Bei aller Digitalisierung: Bewegung kann Medikamente ersetzen**

Pressemitteilung/Studie auf der Webseite IN FORM

Auch Ihre Fundstücke und Denkanstöße nehmen wir gerne entgegen. Senden Sie uns Ihre Nachrichten und Hinweise an: info@forum-seniorenarbeit.de

Die Links zu den kompletten Artikeln finden Sie auf unserer Webseite unter

forum-seniorenarbeit.de/oi7i

Rückblick auf Dialogveranstaltungen

Workshop „Miteinander digital – Lernorte für ältere Menschen ermöglichen“



Der mehrteilige Workshop „Miteinander digital – Lernorte für ältere Menschen ermöglichen“ fand zwischen dem 18. Januar und dem 4. März 2021 statt. Zunächst war geplant, den Workshop im Raum Düren durchzuführen. Der Kreis Düren hatte das Forum Seniorenarbeit freundlicherweise bei der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten unterstützt. Aufgrund der aktuellen Lage mussten wir die Präsenzveranstaltung in Düren jedoch absagen. Der Workshop wurde in den digitalen Raum verlegt und über die Plattform Edudip durchgeführt.

Der Workshop richtete sich an haupt- sowie ehrenamtlich Interessierte aus dem Arbeitsfeld der Seniorenarbeit. Für den Workshop hatten sich insgesamt 14 Personen jeweils als Tandem angemeldet. Die Teilnehmenden sollten die Möglichkeit bekommen im Rahmen des Workshops gemeinsam kleinere Projekte zu entwickeln, welche älteren Menschen den Zugang in die digitale Welt vereinfachen kann. Älteren Menschen fehlen in der Regel alltägliche Begegnungsräume, in denen sie sich mit digitalen Themen auseinandersetzen können und ein erster Einstieg in die digitale Welt ermöglicht wird.

Es ist notwendig, diese Begegnungsräume für Ältere zu schaffen und ihnen Orte zum Ausprobieren und Austauschen zu ermöglichen. Ziel des Workshops war daher die Erarbeitung von Projektideen zum Aufbau eines Angebots mit einem digitalen Schwerpunkt für ältere Menschen, das einen ersten Zugang in die digitale Welt ermöglicht.

Wie bereits angedeutet, fand die Veranstaltung aufgrund der bekannten Einschränkungen online statt. Neben Auftakt und Abschlussveranstaltung wurde über den gesamten Zeitraum in einem

Onlineraum weitergearbeitet. Begleitend fanden zwei Online-Sprechstunden Anfang und Ende Februar statt.

Auftaktveranstaltung

Die Auftaktveranstaltung begann mit einer Einführung in das Thema durch die Moderatorinnen Christine Freymuth und Paula Manthey. Im Vorfeld hatten die Teilnehmenden begleitende Unterlagen und kleine Überraschungen per Post zugeschickt bekommen. Es wurde ein Blick auf die Digitalisierung aus gesellschaftlicher Perspektive geworfen. Es wurde erörtert, welche Rolle das Internet und digitale Techniken für ältere Menschen spielen. Hierzu wurden Informationen über die Inhalte aus dem 8. Altersbericht und Publikationen von Herbert Kubicek und Barbara Lippa besprochen. Als nächster Schritt wurde an digitalen Thementischen gearbeitet. Zu drei Schwerpunkten wurden Informationen und Ideen der Teilnehmenden zusammengetragen. Die drei Themenschwerpunkte waren:

- Tisch 1: Besonderheiten Lernen im Alter/ Lernorte & Formate
- Tisch 2: (Technische) Anforderungen für ältere Menschen
- Tisch 3: Besonderheit digitale Lernorte – Was ist beim „Digitalen“ anders?

Abschließend wurden in Vorbereitung auf die Onlinephase verschiedene Arbeitsmaterialien vorgestellt. Diese waren unter anderem der Onlineraum „Forum-Lernen“, Arbeitsblätter sowie der Methodenkoffer und die Handreichungen des Forum Seniorenarbeit.

Online-Sprechstunde 1

Die Teilnehmenden hatten bis zur ersten Sprechstunde Zeit, sich im Onlineraum auszutauschen und erste Überlegungen und Ansätze für ihr Projekt zu entwickeln. Am 02.02.21 trafen wir uns auf der Plattform Edudip für die erste Online-Sprechstunde wieder. Die Sprechstunde begann zuerst mit einem Rückblick und einem Erfahrungsaustausch. Die erste Sprechstunde sollte dazu dienen, die Zielgruppen genauer benennen zu können, die durch die Angebote angesprochen

werden sollten. Hierzu wurden mithilfe eines Arbeitsblatts sogenannte Personas, also fiktive Charaktere erstellt und deren spezifische Bedürfnisse herausgearbeitet. Daran anschließend wurden Praxisbeispiele vorgestellt, bei denen der Fokus auf besondere Merkmale der Zielgruppen gelegt wurde. Unter anderem wurde das Projekt „Mehr Mouse Mobil“ aus Bocholt vorgestellt, welches türkischsprachige ältere Multiplikator*innen ausbildete. Das Projekt „65+ geht Online“ aus Köln ist aus der Corona-Nachbarschaftshilfe entstanden. Auch wurden Methoden erläutert, die im Methodenköffer des Forum Seniorenarbeit veröffentlicht wurden und vorrangig zielgruppenspezifisch eingesetzt werden können.

Online-Sprechstunde 2

Auch die zweite Sprechstunde begann mit einem Rückblick und einem Erfahrungsaustausch. Die Teilnehmenden gaben sich gegenseitig Rückmeldung darüber, wie ihr aktueller Stand in der Entwicklung ihrer Projekte war, womit sie zufrieden waren und wo noch Unterstützung notwendig sei. Anschließend wurde in dieser Sprechstunde die sogenannte SWOT-Methode durchgeführt. Bei dieser Methode geht es darum Ressourcen und Hindernisse aufzudecken, die eine Projektentwicklung ausbremsen oder vorantreiben könnten. Auf einem Arbeitsblatt sollten die Teilnehmenden zunächst Angaben über die Stärken und Schwächen ihrer Projektidee machen und anschließend kritisch beurteilen, welche Hindernisse oder Ressourcen sich aus diesen Erkenntnissen festlegen ließen. Nach einer kurzen Pause wurde dann der Zwischenstand der einzelnen Projektskizzen präsentiert. Die Projektskizzen wurden anschließend in den verbleibenden Wochen bis zur Abschlussveranstaltung weiter ausgearbeitet.

Abschlussveranstaltung

Das vierte digitale Zusammenkommen am 04.03. bildete schließlich die Abschlussveranstaltung des Workshops. Auch diese Veranstaltung musste als digitale Veranstaltung durchgeführt werden. Nach einem Rückblick auf vorangegangene Online-Treffen und die gesamte Veranstaltung bekamen alle Teilnehmenden die Möglichkeit in je 10 Minuten ihren Projektentwurf vorzustellen. Dazu hatten die Teilnehmenden vor der Veranstaltung Präsentationen und weitere Materialien wie Zeitausschnitte, Bilder, Logos oder Umfragen

angefertigt. In den Präsentationen wurden die jeweiligen Projektansätze den anderen Workshop Teilnehmenden vorgestellt. Insgesamt wurden 6 unterschiedliche Ideen vorgestellt, die künftig in NRW umgesetzt werden sollten oder bei Ende des Workshops bereits durchgeführt worden waren. Unter anderem waren dies:

- Ein Online-Gedächtnistraining
- Eine Online-Kochgruppe
- Ein (digitales) Café mit wechselnden Angeboten
- Ein digitaler Tablet-Kurs
- Gemeinschaftliche (Online)-Treffen mit wechselnden Angeboten
- Wechselnde digitale Kulturangebote

Die Aktionen sind teilweise zunächst als eine kurzfristige oder einmalige Aktion geplant. Andere Aktionen wurden von Beginn an so geplant, dass sie später eventuell auch verstetigt werden könnten. Im Anschluss an die Präsentationen gab es noch zwei Exkurse von den Moderatorinnen zu dem Thema Öffentlichkeitsarbeit und dem Thema Durchführung von Video-Konferenzen. Am Ende des Workshops wurde beschlossen weiter in Kontakt zu bleiben und sich über Praxiserfahrungen auszutauschen.

Wir vom Forum Seniorenarbeit sind begeistert von den vielen unterschiedlichen Projektideen, die im Rahmen des Workshops entwickelt wurden. Wir wünschen den Projekten weiterhin einen guten Verlauf und sind schon sehr gespannt auf Neuigkeiten und Erfahrungsberichte über die Umsetzung und die noch anstehenden Praxisphasen.

forum-seniorenarbeit.de/muna

Neue Schwerpunkte, Angebote und Mitmachmöglichkeiten des Forum Seniorenarbeit:

- 17. Juni 2021, 11.00–12.30 Uhr (online):
**Forum Seniorenarbeit NRW 2021–2024:
Neue Schwerpunkte, Angebote und
Mitmachmöglichkeiten**
forum-seniorenarbeit.de/j171

Diesen und weitere Termine finden Sie in unserem Veranstaltungskalender:

forum-seniorenarbeit.de/veranstaltungen

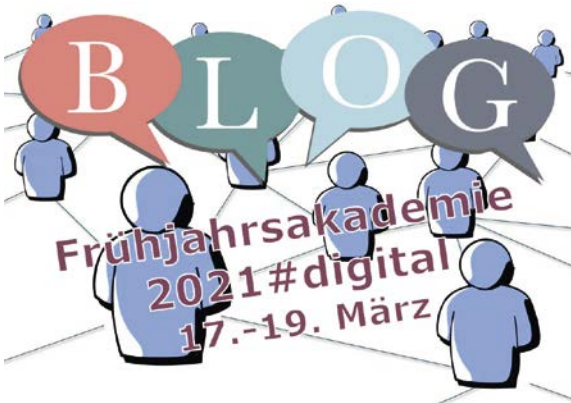


Sonstiges vom Forum Seniorenarbeit NRW

Micro-Blog zur digitalen Frühjahrsakademie 2021

Für unsere diesjährige Frühjahrsakademie „Teilhabe älterer Menschen im Sozialraum digital ermöglichen?! – Ideen und Projekte aus der Seniorenarbeit vor Ort“ am 17. bis 19. März 2021 in einem digitalen Format, entdecken wir gemeinsam die Möglichkeiten des Micro-Bloggings. Wir sind von Kurznachrichten-Diensten und Social-Media umgeben, warum die Vorteile der schnellen und prägnanten Nachrichtendienste nicht auch für unsere Frühjahrsakademie nutzen? Schauen Sie gerne in unseren Micro-Blog und bleiben Sie auf dem Laufenden!

forum-seniorenarbeit.de/qar0



Querschnitt aus der Arbeit mit dem Methodenkoffer: Gemeinsam neue Methoden erarbeiten

Die Arbeit mit dem Methodenkoffer setzen wir im Februar fort. Ziel ist es, gemeinsam mit Akteur*innen aus Senior*innenorganisationen neue Methoden zu entwickeln und sich in Web-Seminaren und/oder offenen Videotreffs darüber auszutauschen. Unter anderem zeigen wir in dieser Übersicht, wie das Mitwirken auf der interaktiven Website des Methodenkoffers durch Kommentare, Testimonials, Orte sowie das Einreichen Ihrer Methoden gelingt.

forum-seniorenarbeit.de/1k9r



Übersicht und Ausblick: Methodenkoffer – Zugänge in die digitale Welt gestalten

Innerhalb des Gemeinschaftsprojekts „Methodenkoffer: Einfache Zugänge für ältere Menschen in die digitale Welt gestalten“ veröffentlichten wir Mitte Dezember 2020 die ersten Ergebnisse. Dies geschah in einem virtuellen Rahmen gemeinsam mit den Akteur*innen aus den Arbeitsgruppen des Forum Seniorenarbeit NRW. Dieser Beitrag fasst die Ergebnisse der bisherigen Zusammenarbeit aus den Arbeitsgruppen zusammen und gibt einen Ausblick der nächsten Wochen und Monate. Momentan sind 37 Methoden aus der bisherigen Zusammenarbeit auf der interaktiven Website einsehbar.

forum-seniorenarbeit.de/69ws

Projektvorstellungen (digitale Projekte aus unserer Datenbank)



Die Projekt-Datenbank ist auf der Website des Forum Seniorenarbeit NRW zu finden. Ziel ist es, Ideen und Erfahrungen aus der Praxis zu vermitteln. Es werden primär kleinere Projekte, die mit einem relativ überschaubaren Aufwand „abgeguckt“ und „auf andere Standorte übertragen“ werden können, dargestellt.

Auf unserer Website finden Sie mehr Informationen unter forum-seniorenarbeit.de/projekt-db

Möchten Sie ein digitales Praxisbeispiel in die Datenbank eintragen?

Das Forum Seniorenarbeit NRW sucht digitale Wegbereiter*innen und Ideengeber*innen, die mit Hilfe digitaler Werkzeuge das Leben älterer Menschen erleichtern, deren Teilhabemöglichkeiten verbessern, die Mobilität erhöhen oder dabei helfen, digitale Techniken zu erlernen.

Neues aus und für NRW

DIGITALISIERUNG

Forum Nr. 1: Digitalisierung und Engagement: Kompetenz(en) im digitalen Wandel (2021)

Die erste Dokumentation des „Forum Digitalisierung und Engagement“ vom Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) dreht sich thematisch um den Schwerpunkt »Digitale Kompetenz«, also um die Frage, welche Fähigkeiten und Fertigkeiten Ehren- und Hauptamtliche in gemeinnützigen Organisationen benötigen, um den Digitalen Wandel nicht nur nachvollziehen, sondern auch bewusst im Sinne einer gemeinwohlorientierten Digitalisierung mitgestalten zu können.

forum-seniorenarbeit.de/17uj

Ergebnisse der D21-Digital-Index Studie 2020/2021: Digitalisierungsgrad der Bevölkerung erreicht neuen Höchststand

Die Studie D21-Digital-Index misst jährlich, wie stark die deutsche Gesellschaft den digitalen Wandel adaptiert. Der dafür erhobene Digital-Index liegt aktuell bei 60 von 100 Punkten (plus zwei Punkte im Vergleich zum Vorjahr). Der Index-Wert errechnet sich anhand von Fragen zu den Bereichen Zugang zur Digitalisierung, Nutzungsverhalten, digitale Kompetenz und Offenheit gegenüber Digitalthemen. Der D21-Digital-Index ist eine Studie der Initiative D21, durchgeführt von Kantar und gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

forum-seniorenarbeit.de/swp4

Digitaltag-Initiative stellt Leitlinien für digitale Teilhabe vor

Die Gesellschaft einen, Kompetenzen in den Fokus rücken, Engagement stärken und die Digitalisierung überall erlebbar machen: In einem gemeinsamen Appell definiert die Initiative „Digital für alle“

Leitlinien zur Förderung digitaler Teilhabe für alle Menschen in Deutschland. Die gemeinsame Erklärung von 27 Organisationen aus der gesamten Gesellschaft ist inhaltliche Grundlage des Digitaltags, dem bundesweiten Aktionstag für digitale Teilhabe am 18. Juni 2021, der in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal stattfindet.

forum-seniorenarbeit.de/dcw4

BAGSO-Projekt erschließt den Nutzen Künstlicher Intelligenz für ältere Menschen

Kann Künstliche Intelligenz zur Lebensqualität beitragen und wenn ja, in welcher Weise? Dieser Frage geht die BAGSO gemeinsam mit lokalen Partnern im Rahmen des Projekts „Digitale Souveränität älterer Menschen mit KI-Technologien fördern“ nach. Ziel ist es, ältere Menschen im Umgang mit KI-Technologien zu schulen und dabei Chancen und Risiken gleichermaßen zu beleuchten. Ältere Nutzerinnen und Nutzer werden so in die Lage versetzt souverän zu entscheiden, ob und wie sie KI-basierte Technologien für ihren Alltag einsetzen wollen.

forum-seniorenarbeit.de/bhci

Handlungsfelder einer Digitalstrategie, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt

Die Covid-19-Pandemie hat zu einem großen Digitalisierungsschub in Deutschland geführt, aber auch aufgezeigt, wo es Potenzial für Verbesserungen gibt. Mit der „Agenda für smarte Gesellschaftspolitik“ stellt das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend vor, wie es an den digitalen Fortschritt anknüpfen will und die Menschen dabei in den Mittelpunkt stellt. In seiner „Agenda für smarte Gesellschaftspolitik“ beschreibt das Familienministerium in fünf Handlungs-

feldern, wie die Menschen von einer smarten Gesellschaftspolitik profitieren können: Zum Beispiel können digitale Tools älteren Menschen helfen, länger eigenständig zu Hause zu leben. Mobiles Arbeiten kann zu mehr Vereinbarkeit von Familie und Beruf beitragen, wenn gute Kinderbetreuung gesichert ist. Intelligente Assistenten und Bots können helfen, Bürokratie abzubauen.

forum-seniorenarbeit.de/9dkm

ENGAGEMENT

Lebenszufriedenheit älterer Menschen ist trotz der Einschränkungen durch Corona hoch – aber: je einsamer, desto unzufriedener

Je gesünder und geselliger, desto zufriedener sind die Menschen über 75. Dies ist das Ergebnis einer Forsa-Umfrage, die im Januar und Februar 2021 im Auftrag der Malteser gefördert und vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend erstellt wurde. Die Umfrage ging den Fragen nach: Wie geht es den Ältesten in unserer Gesellschaft? Welche Bedürfnisse und Interessen haben sie? Fühlen Sie sich durch Corona einsamer?

forum-seniorenarbeit.de/rsi3

Erste Ergebnisse des Deutschen Freiwilligensurveys liegen vor

Zahlen, Daten, Fakten zur Entwicklung des freiwilligen Engagements in Deutschland. Alle fünf Jahre werden in Deutschland Daten zum freiwilligen Engagement erhoben. Erste Ergebnisse des 5. Deutschen Freiwilligensurveys, der das Engagement im Jahr 2019 abbildet, liegen nun in einem Kurzbericht vor. Die Ergebnisse zeigen, dass das freiwillige Engagement in Deutschland stabil auf einem hohen Niveau ist. In 2019, wie bereits auch im Jahr 2014, haben

sich etwa 40 Prozent der Menschen in Deutschland freiwillig engagiert, umgerechnet sind das rund 28,8 Millionen Menschen. Zudem wird deutlich, dass sich erstmals nahezu genauso viele Frauen wie Männer einbringen und auch die Unterschiede zwischen Ost- und Westdeutschland in der Engagementbeteiligung weiterhin kleiner geworden sind. Ob bei der Sportgruppe für Kinder, bei der Essensausgabe an Bedürftige oder bei der Freiwilligen Feuerwehr, für den Umweltschutz oder in politischen Belangen – freiwilliges Engagement ist eine zentrale Säule der Gesellschaft.

forum-seniorenarbeit.de/p3pb

Engagementstrategie für NRW

Die Landesregierung hat in der Kabinettsitzung die Engagementstrategie für das Land Nordrhein-Westfalen beschlossen. In Nordrhein-Westfalen sind sechs Millionen Menschen ehrenamtlich aktiv. Gerade in Zeiten der Corona-Pandemie ist bürgerschaftliches Engagement unverzichtbar und gesellschaftlicher Zusammenhalt besonders wichtig.

forum-seniorenarbeit.de/b0j4

Corona kann Interesse an ehrenamtlichem Engagement nicht stoppen

Entgegen einer Studie des Berliner Senats, nach der das Engagement der Ehrenamtlichen im zweiten Lockdown deutlich gesunken ist, können soziale Organisationen nach wie vor ein hohes Interesse am Ehrenamt verzeichnen. Die gut 1.200 sozialen Organisationen im Netzwerk der Stiftung Gute-Tat melden überwiegend ein hohes Maß an Engagement und Hilfsbereitschaft. Vielmehr mangelt es an Einsatzmöglichkeiten aufgrund der Corona-bedingten Kontaktbeschränkungen.

forum-seniorenarbeit.de/9oee

Abschluss des Pilot-Projekts

„Train the Trainer“ ZWAR e. V.

Das erfolgreiche Pilot-Projekt „Train the Trainer – Qualifizierung digitaler Themenchampions für ältere Menschen in NRW“ endete am 22.01.2021 mit einer digitalen Abschlussveranstaltung. Auf dem YouTube-Kanal des ZWAR e. V. kann diese nachträglich geschaut werden. Seit November 2019 führte der ZWAR e. V. in Kooperation mit der Verbraucherinitiative e. V. (Bundesverband) das Projekt „Train the Trainer – Qualifizierung digitaler Themenchampions für ältere Menschen in NRW“ durch. Ziel war es, die digitale Medien- und Bedienkompetenz älterer Menschen in NRW durch die Qualifizierung ehrenamtlicher Multiplikatoren zu verbessern, einen souveränen Umgang mit digitalen Medien zu fördern und Strategien für eine Vernetzungsstruktur „digitaler Multiplikatoren“ für das gesamte Bundesland zu erproben und zu entwickeln.

forum-seniorenarbeit.de/6cjp

Ministeransprache zum Projekt Nordrhein-Westfalen – Hier hat Altwerden Zukunft:

„Warum gibt es das nicht überall?“

Karl-Josef Laumann, NRW-Landesminister für Arbeit, Gesundheit und Soziales, hat in den letzten Jahren viele Angebote, Projekte und Veranstaltungen kennengelernt, die Teilhabe für ältere Menschen ermöglichen. Gerade wenn das soziale Netzwerk im Alter allmählich abnimmt, leisten diese Angebote einen wichtigen Beitrag zur Aufrechterhaltung von sozialen Kontakten. „Damit Altwerden in Nordrhein-Westfalen schlicht und ergreifend Spaß macht und dadurch auch Zukunft hat.“ Aufgrund der Pandemie konnte vieles im Projekt nicht so stattfinden wie geplant. Daher ruft Minister Laumann die Kommunen zur vereinfachten digitalen „Entdeckungsreise“ auf und bittet um Unterstützung bei der „Landkarte der guten Ideen“.

forum-seniorenarbeit.de/vgw2

ZEBRA hilft bei Medienfragen

Landesanstalt für Medien NRW startet neue Onlineplattform. Woran erkennen ältere Menschen Fake News? Der Bedarf nach verlässlichen Antworten zur Mediennutzung ist auch in Folge der Corona-Pandemie weiter gestiegen. Online finden sich viele Antworten, aber nicht immer ist klar, wie seriös die Quellen sind. ZEBRA bietet seriöse Antworten. Es ist ein Angebot der Landesanstalt für Medien NRW, damit wirtschaftlich und staatlich unabhängig und nur der Meinungsfreiheit verpflichtet.

forum-seniorenarbeit.de/nxu0

PUBLIKATIONEN

20. Ausgabe des kubia-Magazins: „Mitgemacht!“ Licht und Schatten von Partizipation

Das kubia-Magazin Kulturräume+ wird zweimal im Jahr mit wechselnden Themenschwerpunkten vom Kompetenzzentrum für Kulturelle Bildung im Alter und Inklusion – kubia herausgegeben. In der aktuellen Ausgabe des Magazins Kulturräume+ geht es um die Licht- und Schattenseiten von Partizipation.

forum-seniorenarbeit.de/p4ji

Publikation: Schwierige Zugänge älterer Menschen zu Angeboten der Sozialen Arbeit

Das Forschungsprojekt „Schwierige Zugänge älterer Menschen zu Angeboten der Sozialen Arbeit“ des des Instituts für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e.V. befasst sich mit der Frage, wie die Soziale Arbeit ältere Menschen – vor allem die Zielgruppe, die bisher noch nicht erreicht wurde – erreichen kann und welche Hindernisse aufkommen werden. Die vorliegende Publikation versteht sich als Abschlussbericht des Forschungsprojekts.

forum-seniorenarbeit.de/ayxx

Mit über 80 Jahren ... Freiwilliges soziales Engagement hochaltriger Frauen und Männer

Die Stiftung ProAlter will mit ihrem aktuellen Aufgabenschwerpunkt dieses positive Altersbild fördern. Diesem Ziel dient auch das vorliegende Buch, in dem 18 Frauen und Männer vorgestellt werden, die in ganz unterschiedlichen Bereichen im hohen Alter ehrenamtlich Aufgaben übernehmen.

forum-seniorenarbeit.de/fwae

Publikation: Das alles unsere Lebenszeit. Ältere Lesben und Schwule in der Corona-Krise

Neun ältere Menschen erzählen über ihre Erfahrungen in der Corona-Krise. Sie leben offen lesbisch und offen schwul. Die Ältteste, Jahrgang 1938, erinnert sich noch an die Bomben im 2. Weltkrieg. Der Jüngste, Jahrgang 1965, ist geprägt von der Aidskrise und dem schmerzhaften Verlust vieler Freunde.

forum-seniorenarbeit.de/rb4c

Lese-Tipp: Wir versilbern das Netz! Das Mutmachbuch

Theoretisch ist uns allen klar, dass es Projekte und Angebote braucht, die ältere Menschen bei der Reise in die digitale Welt begleiten und unterstützen. Aber wie sieht die Praxis aus? Dagmar Hirche hat ihre Erfahrungen aus der Arbeit im Verein Wege aus der Einsamkeit in dem Buch „Wir versilbern das Netz!“ festgehalten. Im Buch wird mit Defizit-behafteten Altersbildern und Schubladen-Denken, was ältere Menschen können und brauchen, aufgeräumt, und wie es auch im Achten Altersbericht der Bundesregierung vorausgesetzt wird, ein kompetenzorientiertes Menschenbild wiedergegeben. Ziel des „Mutmachbuchs“ ist es, ältere Menschen zu motivieren mit Spaß und Freude in die digitale Welt zu reisen und sich selbst etwas zuzutrauen.

forum-seniorenarbeit.de/yrpc

Newsticker: Ideen und Hinweise zum Engagement von und für ältere Menschen in der Corona-Krise



**ZUSAMMEN
SCHAFFEN WIR DAS**

Infos zum Ticker:

Im März 2020 haben wir auf unserer Webseite einen News-Ticker integriert, um aktuelle Neuigkeiten und Informationen zu der Covid-19-Pandemie für Sie zusammenzutragen. Gerne können Sie uns weiterhin dazu Hilfsgesuche und -angebote zusenden.

Der Newsticker wird kontinuierlich ergänzt.

Bitte senden Sie uns Ihre Projekte, Hinweise und Informationen an: info@forum-seniorenarbeit.de.

Die Links zu den Ticker-Einträgen finden Sie auf unserer Webseite unter forum-seniorenarbeit.de/4vzt

AUSSCHREIBUNGEN

Alltagshelden jetzt für Deutschen Engagementpreis nominieren

Ab sofort können Preisträgerinnen und Preisträger von deutschlandweit rund 700 Auszeichnungen für freiwilliges Engagement für den Deutschen Engagementpreis nominiert werden. Alle, die seit dem 1. Juni 2020 einen dieser Preise für bürgerschaftliches Engagement gewonnen haben, können von ihren Preisausrichtern ins Rennen um den Preis der Preise für bürgerschaftliches Engagement geschickt werden. Nominierungen sind bis zum 20. Juni möglich.

forum-seniorenarbeit.de/I04z

Am 28. Mai ist Tag der Nachbarn – Stärkt eure Nachbarschaft!

Am Freitag, den 28. Mai, ist wieder Tag der Nachbarn und die nebenan.de Stiftung ruft deutschlandweit zu Aktionen in der Nachbarschaft auf. Seid dabei, macht euren Nachbar:innen eine Freude und setzt ein Zeichen für mehr Gemeinschaft und ein gutes Miteinander. Eigene Aktionen, können gestartet werden oder Aktionen von Nachbar:innen unterstützt und besucht werden. Macht mit und helft dabei, dass der Tag der Nachbarn ein großer Erfolg wird! Teilt diese Informationen schon jetzt mit Familie, Freund:innen, Kolleg:innen und natürlich euren Nachbar:innen.

forum-seniorenarbeit.de/faxb

Mediathek des Forum Seniorenarbeit NRW



Das Forum Seniorenarbeit stellt auf der Webseite eine Mediathek zur Verfügung, die eine Sammlung an digitalen Werkzeugen und Quellen beinhaltet. In der Mediathek sammeln wir strukturiert Materialien zum Thema Digitalisierung in der Seniorenarbeit. Ziel ist es, digitalen Wegbereiter*innen und Ideengeber*innen, Projekte im Bereich der Digitalisierung als Best-Practice-Beispiel zu präsentieren und Ideen und Erfahrungen aus der Praxis zu

vermitteln. Die Anregungen stammen aus Arbeitsbereichen wie Nachbarschaftshilfe, Engagementförderung, Gesundheitsprävention und Mobilität. Oder auch aus Feldern wie der Erstellung von

Tauschnetzwerken, Alltagsgestaltung, Bildungsarbeit und Medienkompetenzförderung, Verbraucherschutz oder ähnlichen Bereichen. Die Materialien in der Mediathek dienen als Hilfestellungen zum Aufbau von Projekten. Die Materialien können klassische Veröffentlichungen, Erklär-Videos, elektronische Publikationen, webbasierte Dienste oder auch Apps und Software sein.

In der Mediathek sind unter anderem folgende Materialien zu finden:

- **Digitale Räume für analoge Veranstaltungen**
- **Digitaler Wandel: Verstehen, entscheiden, umsetzen (2020) – Handbuch der digitalen Nachbarschaft**
- **Cyberfibel – Ein Projekt von BSI und DsiN**

Weitere Informationen:

forum-seniorenarbeit.de/mediathek

Impressum



Herausgeber:

Forum Seniorenarbeit NRW
c/o Kuratorium Deutsche Altershilfe
– KDA – gGmbH
Michaelkirchstraße 17–18
10179 Berlin

Regionalbüro Köln:
Gürzenichstraße 25, 50667 Köln
Tel.: +49 30 / 2218298-0
Fax: +49 30 / 2218298-66

info@forum-seniorenarbeit.de
www.forum-seniorenarbeit.de

Vertreten durch:

Helmut Kneppel (Geschäftsführer)

Redaktion: Paula Manthey,
Daniel Hoffmann

Mitarbeit: Sonja Hoffmann

Satz: Sabine Brand, Köln

Verwendung von Fremdmaterial:

- Titelbild: Photo by Tobias, Unsplash
- Icons Datenbank: Gregor Cresnar, flaticon.com
- Beitragsbild Mediathek: Gerd Altmann (geralt), pixabay.com
- Bild Corona-Newsticker: Michael Piesbergen (mister-pi), pixabay.com

Für die Verwendung von weiteren Bildern danken wir:

- Illustration Wege aus der Einsamkeit: Dagmar Hirche
- Portrait Dagmar Hirche: WADE; Fotograf: Stefan Maria Rother